

DIGITALE SOUVERÄNITÄT

5 Denkanstösse aus der Praxis

Wie Unternehmen und öffentliche Einrichtungen
ihre Handlungsfähigkeit im digitalen Raum
sichern können

INHALT

Warum digitale Souveränität jetzt entscheidend ist	Seite 3
Was bedeutet digitale Souveränität?	Seite 3
Fünf Denkanstösse aus der Praxis	Seite 4
Fazit: Jetzt ist der Moment	Seite 6

WARUM DIGITALE SOUVERÄNITÄT JETZT ENTSCHEIDEND IST

Die Schweiz steht an einem Wendepunkt. In einer Welt wachsender geopolitischer Spannungen, Cyberrisiken und technologischer Rivalität entscheidet digitale Unabhängigkeit zunehmend über Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität. Wer seine Daten, Systeme und Plattformen nicht mehr vollständig kontrolliert, verliert langfristig Handlungsspielräume – wirtschaftlich wie gesellschaftlich.

Digitale Souveränität ist daher keine abstrakte Vision oder ein Trend, sondern eine strategische Notwendig-

keit. Sie beschreibt die Fähigkeit, in einer vernetzten Welt selbstbestimmt, sicher und resilient zu handeln – technologisch, organisatorisch und rechtlich.

Souveränität stärkt Vertrauen, fördert Innovation und sichert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Verwaltungen gleichermaßen. Doch sie entsteht nicht durch Isolation, sondern durch bewusste Gestaltung: Partnerschaft, Transparenz und Kompetenz sind die Bausteine. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten.

**Wir freuen uns auf den
Austausch mit Ihnen!**

Matthew Turnbull, Head of Advisory von adesso Schweiz AG

WAS BEDEUTET DIGITALE SOUVERÄNITÄT?

Oft wird digitale Souveränität auf die Frage reduziert, ob Daten in der Schweiz oder in Europa gespeichert werden. Das greift zu kurz. Digitale Souveränität bedeutet, die Kontrolle über Daten, Systeme und Prozesse zu behalten, ohne sich dabei zu isolieren. Es geht darum, Abhängigkeiten bewusst einzugehen und die strategische Handlungsfähigkeit zu sichern.

Es geht also um die Balance zwischen Unabhängigkeit und Wettbewerbsfähigkeit:

- > Wie viel Kontrolle wollen und können wir selbst übernehmen?
- > Wo ist Partnerschaft mit globalen Anbietern sinnvoll?
- > Wie lassen sich rechtliche, technische und wirtschaftliche Aspekte in Einklang bringen?

adesso begleitet Unternehmen und öffentliche Institutionen bei diesen Fragen – mit Erfahrung in Strategie, Technologie und Umsetzung.

FÜNF DENKANSTÖSSE AUS DER PRAXIS

1. Souveränität braucht Kompetenzen – nicht nur Technologien

Technologie ist zwar unser Kerngeschäft, aber bei der Frage nach digitaler Souveränität nur die halbe Miete. Denn erst wer dahinter sieht, Zusammenhänge erkennt und kritisch hinterfragt, kann souverän entscheiden.

Das bedeutet:

- > Verständnis der Souveränität und der digitalen Technologie in der Geschäftsleitung, im Management und bei den Mitarbeitenden schaffen.
- > Aufbau eigener Expertise zur Steuerung von externen Dienstleistungen.
- > Stärkung einer Kultur, die Veränderung als Chance begreift.

adesso begleitet Organisationen mit Workshops, Coaching und Co-Creation-Ansätzen, um Know-how und Ownership aufzubauen.

2. Vertrauen entsteht durch Transparenz

Souveränität basiert auf Vertrauen. Intransparent arbeitende Systeme oder undurchsichtige Datenflüsse gefährden dieses Vertrauen – sowohl intern als auch gegenüber Kunden. Transparenz wird somit immer mehr zum Wettbewerbsvorteil, Vertrauensverlust durch Datenintegritätsverletzungen oder KI-Fehler immer mehr zu einem Risiko.

Ob durch geschützte Rechenzentren, nachvollziehbare Algorithmen oder Open-Source-Komponenten – wer sichtbar macht, wie Technologie funktioniert und Compliance-Anforderungen erfüllt, schafft Glaubwürdigkeit und Sicherheit.

adesso unterstützt Unternehmen dabei, Datenschutz, Nachvollziehbarkeit und Userorientierung intelligent zu verbinden.

3. Interoperabilität statt Insellösungen

Souveränität entsteht nicht durch Abschottung, sondern durch Vernetzung auf Augenhöhe. Die Schweiz braucht digitale Ökosysteme, die Zusammenarbeit fördern, statt sie zu behindern.

Offene Schnittstellen und gemeinsame Standards sind hier der Schlüssel: Sie sichern die Austauschbarkeit von Komponenten und verhindern Vendor Lock-ins.

Es gibt schon mehrere Projekte in der Schweiz, die souveräne, geschützte Cloud-Services aus Schweizer Rechenzentren anbieten. International wird die Schweiz stets mit Vertraulichkeit verbunden. Digital souveräne Dienstleistungen aus der Schweiz bieten daher eine Chance sowohl für Schweizer als auch für internationale Unternehmen.

adesso gestaltet solche Ökosysteme aktiv mit – und sorgt dafür, dass Lösungen nicht nur sicher, sondern auch zukunfts-fähig bleiben.

4. Souveränität ist ein Weg, kein Zustand

Digitale Souveränität ist keine Checkliste, denn Technologien, Bedrohungen und Rahmenbedingungen ändern sich permanent – und damit auch die Anforderungen an Kontrolle, Vertrauen und Anpassungsfähigkeit.

Souveränität muss somit kontinuierlich weiterentwickelt werden. Reifegradmodelle, regelmässige Risikoanalysen, Compliance-Reporting und eine vorausschauende IT- und KI-Governance helfen, den Fortschritt zu messen und gezielt zu steuern.

adesso versteht sich hier als Partnerin auf Augenhöhe – mit langfristiger Begleitung und Fokus auf nachhaltiger Wirkung statt kurzfristiger Projekte.

5. Von der Cloud-Nutzung zur Cloud-Gestaltung

Viele Organisationen sind heute tief in Cloud-Ökosysteme eingebunden – meist amerikanischer oder asiatischer Herkunft. Die Vorteile sind unbestritten: Skalierbarkeit, Innovation, Geschwindigkeit. Doch wer ausschliesslich konsumiert, begibt sich in Abhängigkeit.

Es braucht eine bewusste Cloud-Strategie für digitale Souveränität, insbesondere bei geschäftskritischen Anwendungen. Souveräne Cloud-Konzepte kombinieren Flexibilität mit Kontrolle: Multi-Cloud-Ansätze, offene Standards, klare Datenhoheit.

adesso unterstützt hier mit herstellerunabhängiger Beratung und Technologie-Expertise, sowohl in Bezug auf Sovereign-Cloud-Architekturen als auch bezüglich Datenschutz, Compliance und Innovationsfähigkeit.

FAZIT: JETZT IST DER MOMENT

Digitale Souveränität ist kein Luxus, sondern Überlebensfrage – für Unternehmen, Verwaltungen und ganze Volkswirtschaften.

Sie entscheidet über Wettbewerbsfähigkeit, Vertrauen und Handlungsfreiheit in einer zunehmend vernetzten Welt. Jetzt ist der Moment, zu handeln.

adesso begleitet diesen Weg – mit der richtigen Strategie, der passenden Technologie und der Erfahrung in der Umsetzung. Gemeinsam gestalten wir eine zukunftssichere Schweiz.

Der digitale Raum ist kein Ersatz für menschliche Interaktionen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



Matthew Turnbull
Head of Advisory von adesso Schweiz AG